

Was Gott nicht ausstehen kann

Handout zur Predigt vom 26.05.2024 im Missionswerk

Sprüche 6,16-19

16 Sechs (Dinge) sind es, die dem HERRN verhasst sind, und sieben sind seiner Seele ein Gräuel: 17 Stolze Augen, falsche Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen, 18 ein Herz, das heillose Anschläge schmiedet, Füße, die eilig dem Bösen nachlaufen, 19 wer Lügen vorbringt als falscher Zeuge und wer freien Lauf lässt dem Zank zwischen Brüdern. (Elb)

16 Sechs Dinge sind dem HERRN verhasst, und auch das siebte verabscheut er: 17 Augen, die überheblich blicken; eine Zunge, die Lügen verbreitet; Hände, die unschuldige Menschen töten; 18 ein Herz, das finstere Pläne schmiedet; Füße, die schnell laufen, um Böses zu tun; 19 ein Zeuge, der falsche Aussagen macht; ein Mensch, der Freunde gegeneinander aufhetzt. (Hfa)

7 Dinge, die Gott hasst

1. Stolze Augen
2. Eine Zunge, die Lügen verbreitet
3. Hände, die unschuldiges Blut vergießen
4. Ein Herz, das finstere Pläne schmiedet
5. Füße, die eilig dem Bösen nachlaufen
6. Ein falscher Zeuge
7. Brüder gegeneinander aufhetzen

1. Stolze Augen

Stolz

Hebr. rûm

= sich selbst erheben

- Überheblichkeit & Arroganz
- Auf andere herabsehen
- Mögliche Formen von Stolz:
 - Seine eigene Position/Dienst in der Gemeinde höher achten als den Dienst eines anderen
 - Rassismus
 - Reiche können auf Arme herabsehen und Arme können auf Reiche herabsehen
 - Sich für besser halten als eine andere Denomination
 - Stolz auf seinen eigenen Besitz sein
 - Stolz auf seine Meinung sein und auf andere herabsehen, die anders denken (z.B. Corona-Impfung)
 - Keine Korrektur annehmen & sich nichts sagen lassen
- Wir können auch Gott gegenüber stolz sein, z.B. zu stolz für eine bestimmte Aufgabe, die Gott einem gibt (bspw. Dienst im Hintergrund etc.)
- Stolz ist hässlich & muss aus unseren Leben bereinigt werden

2. Samuel 22,28: 28 Und das demütige Volk rettetest du; aber deine Augen sind gegen die Hochmütigen, du erniedrigst (sie).

- Wenn wir Stolz & Überheblichkeit nicht loslassen, dann wird Gott uns demütigen und das wird keine Freude sein!
- Stolz & Selbstgerechtigkeit sind ein großes Problem im Westen, wo es darum geht, sich selbst Dinge zu erarbeiten -> Erinnere dich: Wo wärst du ohne Jesus?

2. Kor. 10,17-18: 17 Es heißt doch: »Wenn jemand auf etwas stolz sein will, soll er auf das stolz sein, was Gott für ihn getan hat!« 18 Niemand ist schon deshalb ein bewährter Diener Gottes, weil er sich selbst empfiehlt. Entscheidend ist, dass Gott ihm ein gutes Zeugnis ausstellt. (Hfa)

-> Jesus war das genaue Gegenteil. Er war ein Diener Gottes und ein Diener der Menschen, voller Demut.

-> Wohin sollten unsere Augen blicken? Auf Jesus – seine Größe, seine Macht, seine Herrlichkeit.

-> Sei ein demütiger Diener der Menschen.

2. Eine Zunge, die Lügen verbreitet

Lügen

Hebr. Šeqer

= Lüge, jemandem etwas vortäuschen, Unrecht, Betrug, Unwahrheit

Psalm 34,14: Hüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor betrügerischer Rede;

Sprüche 18,21: Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

Jakobus 1,26: Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist vergeblich.

- Gott liebt Wahrheit & ist selbst die Wahrheit
- Jede Lüge geht gegen Gott & ist verhasst in seinen Augen, egal wie klein diese Lüge sein mag
- Wir können auch uns selbst belügen (und tun dies nicht selten)
- Wie können wir mit einer Einfachheit lügen, wenn wir wissen, wie sehr Gott dies hasst?

-> Jesus sprach immer die Wahrheit.

-> Achte darauf, dass du Dinge nur aussprichst, wenn sie wahr sind (keine Notlügen, keine verdrehten Umschreibungen, ...)

3. Hände, die unschuldiges Blut vergießen

Unschuldig

Hebr. Nāqî

= sauber, klar, befreit, unschuldig

Blut

Hebr. dām

= Blut (das, wenn es vergossen wird, den Tod verursacht) eines Menschen oder eines Tieres

Vergießen

Hebr. šāpāk

= vergießen, ausgießen, ausschütten (Wut oder Herz)

- Wer könnte unschuldiger sein, als ein ungeborenes Baby?
- Weltweit schätzungsweise 73 Millionen Abtreibungen pro Jahr¹
- Auch: Rufmord (Verleumdung, üble Nachrede, Diskreditierung)

1. Johannes 3,15: Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder, und ihr wisst, dass kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat.

4. Ein Herz, das finstere Pläne schmiedet

Herz

Hebr. lēb

= innerer Mensch, Wille, Herz, Verstand, Seele/Herz des Menschen, Sitz der Emotionen und Leidenschaften, Gewissen

Finster

Hebr. 'āven

= Ärger, Bosheit, Götzendienst, Ungerechtigkeit

Pläne

Hebr. maḥšābâ

= Absicht, Plan, Zweck, Gedanke, Vorstellungskraft

Schmieden

Hebr. ḥāraš

= erfinden, gravieren, entwickeln

- Innere Motivation/Absicht
- Unehrlische/ungerechte/böse Pläne schmieden, um eigenen Vorteil zu erlangen. Dies kann schon in den kleinsten Bereichen geschehen (z.B. über Steuerhinterziehung nachdenken; darüber nachdenken, wie man den Kollegen schlecht dastehen lassen kann, um selbst die Beförderung zu erhalten)

¹ Quelle: <https://www.abortiondata.org/de/abtreibung-weltweit/>

- Selbst, wenn du im Recht bist, hast du nicht das Recht, anderen zu schaden

Sprüche 12,20: 20 Wer Böses ausheckt, betrügt sich selbst damit; denn Freude erfährt nur, wer sich für Frieden einsetzt. (Hfa)

Sacharja 8,17: 17 Und sinnt nicht – keiner (von euch) – in euren Herzen auf das Unglück des anderen, und falschen Eid liebt nicht! Denn all dieses ist es, was ich hasse, spricht der HERR.

5. Füße, die eilig dem Bösen nachlaufen

Füße

Hebr. reḡel

= Fuß, Schritt

Nachlaufen

Hebr. Māhar

= sich beeilen, hasten, schnell, plötzlich, ...

Bösen

Hebr. ra'

= böse, böseartig, schlecht, Elend verursachend, Schmerz verursachend, unfreundlich/böseartig im Wesen, ...

- Wem folgst du?
- Wem eiferst du nach?
- Bei welchen „Plänen“ bist du sofort dabei?
- Wandelst du auf dem Pfad des Lebens?

Sprüche 4,25-27: 25 Lass deine Augen geradeaus blicken und deine Blicke gerade vor dich gehen! – 26 Gib acht auf die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege seien geordnet! 27 Bieg nicht ab zur Rechten noch zur Linken, lass weichen deinen Fuß vom Bösen!

Sprüche 5,5-10: 5 Ihre Füße steigen hinab zum Tod, auf den Scheol halten ihre Schritte zu. 6 Damit du auf den Pfad des Lebens nur nicht achtgibst, sind unstet ihre Bahnen, (und) du erkennst es nicht. 7 Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich und weicht nicht ab von den Worten meines Mundes! 8 Halte fern von ihr deinen Weg und komm ihrer Haustür nicht nah! 9 Sonst gibst du andern deine (Lebens)blüte und deine Jahre einem Grausamen. 10 Sonst sättigen Fremde sich noch an deinem Vermögen, an deinem mühsam Erworbenen in eines Ausländers Haus;

Psalm 1,1: 1 Glücklicher Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt,

6. Ein falscher Zeuge

Falsch

Hebr. Šeqer (dasselbe Wort wie bei „Lügen“)

= Lüge, jemandem etwas vortäuschen, Unrecht, Betrug, Unwahrheit

Zeuge

Hebr. 'ēd

= Zeuge, Protokollführer

- Über jemanden etwas in inkorrekt Weise aussagen
- Gerüchte verbreiten (kommt auch oft im Gemeindeleben vor)
- Bereits Kinder geben oft falsches Zeugnis, in dem sie die Schuld von sich abwenden -> Lehre deine Kinder ehrlich zu sein und erziehe sie nicht aus Angst vor deiner Reaktion zu falschen Zeugen

2. Mose 20,16: 16 Du sollst gegen deinen Nächsten nicht als Lügenzeuge aussagen.

1. Könige 21,7-11: 7 Da sagte seine Frau Isebel zu ihm: Du, du übst (doch) jetzt die Königsherrschaft über Israel aus. Steh auf, iss und lass dein Herz fröhlich sein! Ich werde dir den Weinberg des Jesreelers Nabot geben. 8 Dann schrieb sie Briefe im Namen Ahabs und siegelte sie mit seinem Siegel und sandte die Briefe an die Ältesten und an die Vornehmen, die mit Nabot (zusammen) in seiner Stadt wohnten. 9 Und sie schrieb in den Briefen Folgendes: Ruft ein Fasten aus und lasst Nabot oben an im Volk sitzen! 10 Und setzt ihm gegenüber zwei Männer, Söhne der Bosheit, dass sie gegen ihn zeugen, indem sie sagen: Du hast Gott und den König gelästert! Dann führt ihn hinaus und steinigt ihn, dass er stirbt! 11 Da taten die Männer seiner Stadt, die Ältesten und die Vornehmen, die in seiner Stadt wohnten, wie Isebel zu ihnen gesandt hatte, so, wie in den Briefen geschrieben stand, die sie ihnen gesandt hatte.

7. Brüder gegeneinander aufhetzen / Zank freien Lauf lassen

Zank

Hebr. m^odān

= Zwietracht, Streit

aufhetzen

Hebr. šālāḥ

= säen, senden, verbreiten, ...

- Streit & Unfrieden stiften kann zur Spaltung führen -> Spaltung einer Gemeinde oder sogar einer ganzen Nation
- Bsp. Corona-Zeit (Streit und Unfrieden in ganzer Nation)
- Wie soll unsere Gesellschaft in Frieden leben, wenn wir es als Gemeinde nicht vorleben?
- Bist du jemand, der Streit und Unruhe hervorbringt oder der Streit schlichtet?

1. Korinther 1,10: 10 Liebe Brüder und Schwestern, im Auftrag unseres Herrn Jesus Christus bitte ich euch eindringlich: Hört auf, euch zu streiten! Duldet keine Spaltungen in der Gemeinde, sondern steht fest zusammen und seid euch einig in dem, was ihr denkt und entscheidet! (Hfa)

Psalm 133,1: 1 Ein Wallfahrtslied. Von David. Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.

Sprüche 15,18: 18 Ein Hitzkopf schürt Zank und Streit, aber ein besonnener Mensch schlichtet ihn. (Hfa)

Deine Verantwortung vor Gott

Sprüche 8,13: 13 Wer Ehrfurcht vor dem HERRN hat, der hasst das Böse. Ich verachte Stolz und Hochmut, ein Leben voller Bosheit und Lüge ist mir ein Gräuel!

7 Dinge, die Gott hasst

1. Stolze Augen
2. Eine Zunge, die Lügen verbreitet
3. Hände, die unschuldiges Blut vergießen
4. Ein Herz, das finstere Pläne schmiedet
5. Füße, die eilig dem Bösen nachlaufen
6. Ein falscher Zeuge
7. Brüder gegeneinander aufhetzen

7 Dinge, die Gott liebt

1. Augen, die in Demut auf Jesus blicken
2. Eine Zunge, die Wahrheit redet
3. Hände, die Gutes tun
4. Ein Herz, das gerechte Pläne schmiedet
5. Füße, beschuht mit der Bereitschaft für das Evangelium des Friedens
6. Zeugen, die die Wahrheit verkündigen
7. Ein Friedensstifter sein

- All diese Dinge repräsentieren Gottes Wesen & Charakter -> Es geht nicht darum, einfach Gebote zu befolgen, sondern Gott in seinem Wesen zu ehren und deshalb so zu leben, wie es ihm wohlgefällt (10 Gebote: „Ich bin der Herr, dein Gott, ...“)
- Lebst du so, wie es Gott gefällt?
- Vergleiche deine vermeintlich kleine Sünde nicht mit den Sünden eines anderen. Gott hasst eine kleine Notlüge genauso wie er Ehebruch und Mord hasst.
- All diese 7 Dinge sind in unserer heutigen Gesellschaft teilweise völlig normal -> Wir sollten unser Denken und unseren Maßstab ändern

Römer 12,2: Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüft, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de